

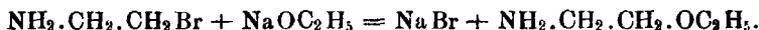
546. Ludwig Knorr: Notiz über den Amino-äthyläther.

[Aus dem chemischen Institut der Universität Jena.]

(Eingegangen am 12. August 1904.)

Die Gewinnung des Dimethylaminoäthyläthers als Spaltungsproduct des Methylmorphimethins, des Thebainjodmethylats und des Codeinonjodmethylats regte Versuche an zur Darstellung des bis jetzt noch unbekanntes Aminoäthers, der Muttersubstanz jenes Spaltungsproductes, $\text{CH}_3 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{O} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{NH}_2$.

Eine Reihe von Versuchen, diese Aetherbase aus dem Aethanolamin durch Einwirkung von Alkohol und Schwefelsäure zu gewinnen, führte nicht zum Ziele, dagegen gelang die Darstellung leicht durch Erhitzen von Chloräthylamin oder Bromäthylamin mit Natriumäthylatlösung im Sinne der Gleichung:



20 g bromwasserstoffsäures Bromäthylamin wurden mit der Auflösung von 8 g Natrium in 80 ccm absolutem Alkohol einige Stunden auf 150° erhitzt.

Nach dem Abtreiben des Alkohols aus dem angesäuerten Rohrinhalt wurden die flüchtigen Basen in vorgelegte Salzsäure übergetrieben. Beim Abdampfen der salzsauren Lösung hinterblieb ein zerfliessliches Hydrochlorat, das zum grössten Theil aus salzsaurem Aminoäther bestand. Die Base wurde aus dem Salz durch Zusatz starker Lauge als wasserhelles, leichtflüssiges Oel abgeschieden. Dieses enthielt als Nebenproduct etwas Aethylendiamin, das durch fractionirte Destillation leicht abgetrennt werden konnte.

Ueber Baryumoxyd getrocknet, siedet der Aminoäther bei $108-109^\circ$ und 750 mm Druck (F. g. i. D.).

0.1321 g Sbst.: 0.2608 g CO_2 , 0.1502 g H_2O . — 0.1186 g Sbst.: 16.2 ccm N (9° , 747 mm).

$\text{C}_4\text{H}_{11}\text{NO}$. Ber. C 53.93, H 12.36 N 15.73.

Gef. » 53.84, » 12.63, » 16.14.

Die Base reagirt stark alkalisch, löst sich spielend in Wasser, Alkohol und Aether und besitzt einen starken Aminbasengeruch.

Die Salze sind meist leicht löslich, niedrig schmelzend und schwer zur Krystallisation zu bringen.

Das Aurat des Aminoäthers scheidet sich aus concentrirter wässriger Lösung als Oel ab, das erst nach längerer Zeit krystallisirt.

0.1506 g Sbst.: 0.0694 g Au.

$\text{C}_4\text{H}_{11}\text{ON} \cdot \text{HAuCl}_4$. Ber. Au 45.97. Gef. Au 46.07.

